

Projekt Schulbegleithund wird fortgesetzt

Seit über einem Jahr wird Anja Wohlgemuth durch ihren Hund Gino bei ihrer Arbeit als IF-Lehrperson in Meggen begleitet. Im nachfolgenden Bericht zieht sie eine erste Bilanz und wirft einen Blick in die Zukunft.

Gino ist ein zweijähriger lustiger und lieber Labradoodle (Labrador x Pudel), der sich schon gut an den Schulbetrieb gewöhnt hat und mit seinem Charme jeden um den Finger «wedelt». Die Schulleitung und die Schulpflege unterstützen mein persönliches «Schulbegleithund-Projekt», welches ich nun nach einer gelungenen Einführungsphase weiterführen und -entwickeln kann. Im August habe ich zudem die Ausbildung zum «Schulbegleithund Team» angefangen, welche mit einer Prüfung in Theorie und Praxis mit Gino abgeschlossen wird.

Die positiven Auswirkungen der Anwesenheit eines Hundes

Ein Hund im Unterricht hat positive Auswirkungen, welche in unzähligen Forschungsergebnissen dokumentiert sind. Unter anderem schafft er durch seine Anwesenheit ein gutes Lernklima, wirkt stressmindernd, stärkt das Selbstwertgefühl, fördert die Lernmotivation und soziale Kompetenzen. In der Befragung zur Evaluation des Schulbegleithundes äussern sich viele Kinder, dass sie lieber, konzentrierter und ruhiger arbeiten, wenn Gino da ist. Einzelnen Kindern hilft er beim Arbeiten: «Es ist schön, dass Gino da ist, mich beruhigt er, wenn ich aufgeregt bin.» Oder: «Mir hilft er beim Rechnen.» Oder: «Beim Arbeiten kommt er manchmal, dann fällt mir die Lösung ein.»

Korrekt, angstfreier Umgang

Die Kinder lernen schrittweise den korrekten und angstfreien Umgang mit Gino. Die grundlegenden und nötigen Verhaltensregeln sichern das Wohl der Kinder wie auch das des Hundes. In erster Linie wirkt Gino durch seine Anwesenheit. Er kann auch gezielt eingesetzt werden. Der



Anja Wohlgemuth mit Schulbegleithund Gino.

Hunde-ABC und braucht zum Ausgleich Bewegung, sinnvolles Spiel, Kontakt zu Artgenossen und Ruhephasen. Nun freue ich mich darauf, dass Gino mich im neuen Schuljahr an meine Klassen begleiten und den Schulalltag der Kinder bereichern wird.

Anja Wohlgemuth,
Schulische
Heilpädagogin,
Integrative
Förderung (IF),
Integrative
Sonderschulung (IS).

Kontakt zu Gino bleibt für alle Kinder freiwillig und wird durch mich jederzeit begleitet.

Selbstverständlich lernt auch Gino im regelmässigen Training das

Hinweis: Mehr Informationen zum Thema «Schulbegleithund» und zu tiergestützter Pädagogik finden Sie unter <http://schule-meggen.ch/schulbegleithund>

Neue Lehrperson an der Schule Meggen stellt sich vor

Michèle Rogger, IF an der Sek

Aufgewachsen in Seewen durchlief ich in Schwyz meine ganze Schulzeit. Nach der Matura besuchte ich am Lehrerseminar Rickenbach das Oberseminar und übernahm nach meinem Abschluss 1990 meine erste Schulklasse in Seewen. Einer Einladung nach Iowa (USA) folgend, verliess ich 1992 die Gemeinde Schwyz, um während eines Schuljahres in Spencer Iowa auf der High und Middle School zu unterrichten. Wieder zurück in der Schweiz studierte ich an der Uni Zürich zwei Semester Sekundarlehrer. In der Absicht, in den Semesterferien bei der Swissair zu arbeiten, blieb ich da für mehrere Jahre hängen. Während dieser Zeit

nutzte ich die Möglichkeit, die Fliegerei mit dem Lehrerberuf auf der Primar- und Sekundarstufe zu kombinieren. 2001 zog ich nach Meggen und unterrichtete bis zur Geburt unserer Kinder in Schwyz. In den vergangenen zehn Jahren übernahm ich Stellvertretungen und gab privaten Förderunterricht. Jetzt freue ich mich auf neue Herausforderungen in Meggen.



Michèle Rogger